



PROGRAMMÜBERSICHT FÜR DIE KALENDERWOCHE 32 VOM 09.08. – 15.08.2021

Ansprechpartner:
WDR Kommunikation
Telefon 0221 – 220 7200
Kommunikation@wdr.de

Das ARD Radiofestival auf WDR 3 und erstmal komplett in der
ARD Audiothek

Weitere Informationen unter:
www.ardradiofestival.de

und in der Presselounge:
<https://presse.wdr.de/plounge/index.html>

Fotos finden Sie unter:
www.ard-foto.de



Montag, 9. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Stargeiger Daniel Hope ist auf den Spuren von Musikern im kalifornischen Exil

Arnold Schönberg, Hans Eisler, Erich Wolfgang Korngold, Igor Strawinsky: sie alle und viele mehr verschlug es auf der Flucht aus Europa vor den Nationalsozialisten nach Los Angeles. Nicht für alle wurde das sonnige Kalifornien zum Paradies: einige hielten sich mit Gelegenheitswerken über Wasser, andere komponierten für Hollywood. Daniel Hope erzählt mit seinen Musikerkollegen die vielfältigen Geschichten von Musikern im Exil und mischt sie mit amerikanischer Musik der Zeit, mit Jazz und Kabarett. Danach: der Cellist Steven Isserlis mit französischer Cellomusik des 20. Jahrhunderts.

weitere Angaben zum Konzert:

Verbier Festival

Daniel Hope, Violine

Lawrence Power, Viola

Sheku Kanneh-Mason, Violoncello

Stéphane Logerot, Kontrabass

Thomas Hampson, Bariton

Julien Quentin, Klavier

Aufnahme vom 30. Juli 2021 aus der Kirche von Verbier



Montag, 9. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Verleger Christoph Links befragt von Karla Engelhard

Drei Wochen nach dem Fall der Mauer gründete Christoph Links einen der ersten unabhängigen Sachbuchverlage der damaligen DDR. Dabei wollte er nie in die Fußstapfen seines Verleger-Vaters treten und lieber Journalist werden. Meinung braucht Sachkunde, meint Christoph Links, manchmal muss dafür auch vor Gericht gestritten werden. Nach 30 Jahren ist der Links Verlag unter das Dach des größeren Aufbau-Verlages gezogen. Auch weil Links keinen Nachfolger fand, der wie er für den Verlag lebt. Christoph Links über den Alltag eines Verlegers, den Familiennamen Links und über unerwünschtes Einmischen.



Montag, 9. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Sarah Grunert liest „Amanecer“ von Sophie Stein – Teil 1

Zu Beginn formen sich Geschichten „aus der Fäulnis der Wolken“, Traumbilder vermengt mit Kindheitsgeschichten. Kurz darauf sitzt Aziza im Flieger zur Vulkaninsel Nivaria, ein alter Name Teneriffas, um dort ein Auslandsjahr zu verbringen. Stattdessen schließt sie sich jungen Leuten an, die Pflanzenkunde und Mythenlehre betreiben. Die stellen sich als Schüler einer Geheimgesellschaft heraus, die sich in Schlafexperimenten in Traumwelten katapultieren lassen. Sophie Steins Romandebüt balanciert auf fantastischen Pfaden. Ein starker Kontrapunkt zum Hyperrealismus der meisten Gegenwartsliteratur.

„Amanecer“ von Sophie Stein

Diaphanes Berlin/Zürich

Lesung: Sarah Grunert

Regie: Marlene Breuer

Redaktion: Karoline Sinur und Julika Tillmanns

Produktion: hr2-kultur 2021



Montag, 9. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Der Kölner Trompeter und Bandleader Pascal Klewer

„Ich wollte nicht die nächste Bigband haben, die genau diese selbe Schiene fährt wie andere Jazzorchester. Da kam mir der Gedanke, dass ich Leute holen will, die mich beeinflusst haben, die aber mit Bigband nichts zu tun haben“, sagt Pascal Klewer. Der Trompeter hat sich zu einem der auffälligsten Protagonisten der Kölner Szene entwickelt. Immer geht es ihm darum, zu überraschen und sich selbst herauszufordern. So lädt er für seine Bigband-Projekte gerne Solisten ein, die man mit diesem Format nicht auf Anhieb assoziieren würde – wie Peter Brötzmann, Evan Parker oder Christian Lillinger.

Eine Sendung von Thomas Loewner.



Dienstag, 10. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Die Berliner Philharmoniker in der Waldbühne

Seit fast vier Jahrzehnten feiern die Berliner Philharmoniker den Abschluss ihrer Konzertsaison in der Berliner Waldbühne. Unter dem Abendhimmel sorgen in diesem Jahr Werke aus den USA für aufgelockerte Stimmung. Tänzerische Stücke von Leonard Bernstein rahmen den Abend. Im Zentrum stehen Filmmusik-Hits von John Williams in einer funkenschlagenden Fassung für Schlagzeug und Orchester. Dass der britische Dirigent Wayne Marshall noch die „Rhapsodie in Blue“ mitgebracht hat, ist Ehrensache, denn Marshall gilt als besonders berufener Interpret von George Gershwin.

weitere Angaben zum Konzert:

Leonard Bernstein: „3 Dance episodes“ aus „On the Town“
John Williams: „Percussive Planet“
George Gershwin: „Rhapsodie in blue“
Leonard Bernstein: „On the waterfront“
Martin Grubinger, Schlagzeug
Berliner Philharmoniker
Leitung: Wayne Marshall
Aufnahme vom 26. Juni 2021 aus der Waldbühne Berlin



Dienstag, 10. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Regisseur Wim Wenders befragt von Barbara Renno

Seit über einem halben Jahrhundert dreht und produziert Wim Wenders Filme. Bislang 60 eigene, darunter Meisterwerke wie „Im Lauf der Zeit“, „Paris, Texas“, „Der Himmel über Berlin“, „Buena Vista Social Club“ oder „Pina“. Mehrfach wurde er mit den Hauptpreisen in Cannes, Berlin, Venedig und Locarno ausgezeichnet. Neben seiner Arbeit engagiert sich Wenders für den Filmnachwuchs in einer eigenen Stiftung. Was treibt den Weltstar des Autorenkinos an? Und was hat der Hühnerstall seiner Düsseldorfer Großeltern mit seinem neuen Filmprojekt über den Schweizer Ausnahmerearchitekten Peter Zumthor zu tun?



Dienstag, 10. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Sarah Grunert liest „Amanecer“ von Sophie Stein – Teil 2

Zu Beginn formen sich Geschichten „aus der Fäulnis der Wolken“, Traumbilder vermengt mit Kindheitsgeschichten. Kurz darauf sitzt Aziza im Flieger zur Vulkaninsel Nivaria, ein alter Name Teneriffas, um dort ein Auslandsjahr zu verbringen. Stattdessen schließt sie sich jungen Leuten an, die Pflanzenkunde und Mythenlehre betreiben. Die stellen sich als Schüler einer Geheimgesellschaft heraus, die sich in Schlafexperimenten in Traumwelten katapultieren lassen. Sophie Steins Romandebüt balanciert auf fantastischen Pfaden. Ein starker Kontrapunkt zum Hyperrealismus der meisten Gegenwartsliteratur.

„Amanecer“ von Sophie Stein
Diaphanes Berlin/Zürich
Lesung: Sarah Grunert
Regie: Marlene Breuer
Redaktion: Karoline Sinur und Julika Tillmanns
Produktion: hr2-kultur 2021



Dienstag, 10. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

In jeder Träne ein Licht: Die Sängerin Elina Duni

Nicht erst seit sie die Volkslieder ihrer Heimat Albanien singt, ist Elina Duni klar geworden, was das Wort „Exil“ bedeutet. Die Sängerin, die als Kind mit ihrer Mutter aus Albanien in die Schweiz kam, ist inzwischen von Zürich nach London gezogen und sieht sich als Weltbürgerin. Ihre Geschichten singt Elina Duni in vielen verschiedenen Sprachen: Albanisch, Englisch, Französisch und Italienisch. Geschichten von Liebe und Sehnsucht, Verlust und Hoffnung. Und egal, welche Sprache sie nun wählt – in ihrer faszinierenden Jazz-Melange schimmern immer die traditionellen Volksweisen vom Balkan durch.

Eine Sendung von Sarah Seidel.



Mittwoch, 11. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Die SWR Big Band feiert Charlie Parker

Die SWR-Big-Band rief und zahlreiche New Yorker Top-Solisten sagten zu: Tia Fuller, Joe Lovano, Chris Potter, Miguel Zenon und Charles McPherson. So viel amerikanische Saxofon-Prominenz hat es wohl selten bei einer europäischen Radio-Big-Band-Produktion gegeben. Anlass: Charlie „Bird“ Parkers 100. Geburtstag. Der Grammy-prämierte Komponist John Beasley aus Los Angeles und der schwedische Saxofonist Magnus Lindgren haben die Arrangements geschrieben. Sie zeigen mit der SWR Big Band, in welcher luftigen orchestralen Höhen „Bird“, der vielleicht schillerndste aller Jazz-Vögel, fliegen kann.

weitere Angaben zum Konzert:

Tia Fuller, Altsaxofon
Chris Potter, Tenorsaxofon
Joe Lovano, Tenorsaxofon
Miguel Zenon, Altsaxofon
Charles McPherson, Altsaxofon
Pedrito Martinez, Percussion
Camille Bertault, Gesang
SWR Big Band



Mittwoch, 11. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Umweltaktivistin Luisa Neubauer befragt von Mirjam Meinhardt

Luisa Neubauer wird oft als das Gesicht der „Fridays for Future“-Bewegung in Deutschland oder als deutsche Greta Thunberg beschrieben. Wer aber ist die junge Frau, die der damalige Siemens-Chef Joe Kaeser in sein Aufsichtsgremium für Umweltfragen berufen wollte? Wie fühlt es sich an, auf einmal in TV-Talkshows mit Spitzenpolitikern die weltweite Klimapolitik zu diskutieren? Was treibt junge Menschen an, für Klimapolitik einen großen Teil ihrer Zeit zu opfern und immer wieder unbequeme Fragen zu stellen?



Mittwoch, 11. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung

Sarah Grunert liest „Amanecer“ von Sophie Stein – Teil 3

Zu Beginn formen sich Geschichten „aus der Fäulnis der Wolken“, Traumbilder vermengt mit Kindheitsgeschichten. Kurz darauf sitzt Aziza im Flieger zur Vulkaninsel Nivaria, ein alter Name Teneriffas, um dort ein Auslandsjahr zu verbringen. Stattdessen schließt sie sich jungen Leuten an, die Pflanzenkunde und Mythenlehre betreiben. Die stellen sich als Schüler einer Geheimgesellschaft heraus, die sich in Schlafexperimenten in Traumwelten katapultieren lassen. Sophie Steins Romandebüt balanciert auf fantastischen Pfaden. Ein starker Kontrapunkt zum Hyperrealismus der meisten Gegenwartsliteratur.

„Amanecer“ von Sophie Stein
Diaphanes Berlin/Zürich
Lesung: Sarah Grunert
Regie: Marlene Breuer
Redaktion: Karoline Sinur und Julika Tillmanns
Produktion: hr2-kultur 2021



Mittwoch, 11. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Im Aufbruch: Die junge Jazz-Szene in Berlin

Zwischen Techno, Hip-Hop und freier Improvisation – eine neue Generation Berliner Jazzverrückter rückt nach und mischt die Szene auf. Wer verbirgt sich hinter Namen wie Mirna Bogdanovic, Cansu Tanrikulu, Julius Windisch, Ludwig Wandinger oder den Bands „Make A Move“ und „Wanubalé“? Sie alle sind Anfang bis Mitte Zwanzig, sie spielen gegenseitig in ihren Projekten mit und doch gehen ihre Statements stilistisch meilenweit auseinander. Altmeister Gebhard Ullmann postulierte einst, das Gemeinsame am Berliner Jazz seien seine Unterschiede. Der Jazz an der Spree ist einmal mehr im Auf- und Umbruch.

Eine Sendung von Wolf Kampmann.



Donnerstag, 12. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Anna Prohaska mit barocken Arien beim Rheingau Musik Festival

Inmitten der „Glorious Revolution“ von 1688 schreibt Henry Purcell seine Bühnenwerke „King Arthur“, „Dido and Aeneas“ und „The Fairy Queen“. Die Sopranistin Anna Prohaska spürt den revolutionären Gefühlswelten auch in Purcells Arien nach – und erhält Schützenhilfe vom La Folia Barockorchester. Musik intuitiv gestalten, darauf legt die Pianistin Gabriela Montero wert – im traditionellen Repertoire, so in den Werken von Prokofjew, Rachmaninow und Strawinsky. Die Venezolanerin ist aber auch bekannt dafür, über musikalische Vorschläge ihres Publikums live auf der Bühne zu improvisieren.

weitere Angaben zum Konzert:

Rheingau Musik Festival

Henry Purcell: Auszüge aus „King Arthur“ Z.628

„To Arms, Heroic Prince“ aus „The Libertine“ Z.600

„Hexen-Szene“ aus „Dido and Aeneas“ Z.626

„Next, Winter Comes Slowly“ und „O Let Me Weep“ aus „The Fairy Queen“ Z.629

„Bid the virtues“ aus „Come Ye Sons of Art“ Z.323

Fantasia upon One Note Z.745

Heinrich Ignaz Franz Biber: Battalia à 10

Henry Purcell: Auszüge aus „The Tempest“ Z.631

Auszüge aus „Bonduca“ Z.574

„Since the Toils and Hazards of War“ aus „The Prophetess“ Z.627

Anna Prohaska, Sopran

La Folia Barockorchester

Aufnahme vom 25. Juli 2021 aus dem Kloster Eberbach, Eltville am Rhein



Donnerstag, 12. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Sophie Scholls Neffe Thomas Hartnagel befragt von Matthias

Schulen und Straßen sind nach ihr benannt: Sophie Scholl, das Gesicht der Weißen Rose. Am 9. Mai 2021 hätte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert. Thomas Hartnagel ist mit den Erinnerungen an sie und ihren Bruder Hans aufgewachsen, denn diese waren in seinem Elternhaus präsent. Sein Vater war der Freund und Geliebte von Sophie Scholl, seine Mutter ihre Schwester. Im Briefwechsel seines Vaters mit Sophie Scholl hat der Historiker seine Tante noch einmal neu und widersprüchlicher kennengelernt: Für ihn ist sie mehr als die Ikone des Widerstands gegen das NS-Regime, zu der sie oft gemacht wird.



Donnerstag, 12. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung

Sarah Grunert liest „Amanecer“ von Sophie Stein – Teil 4

Zu Beginn formen sich Geschichten „aus der Fäulnis der Wolken“, Traumbilder vermengt mit Kindheitsgeschichten. Kurz darauf sitzt Aziza im Flieger zur Vulkaninsel Nivaria, ein alter Name Teneriffas, um dort ein Auslandsjahr zu verbringen. Stattdessen schließt sie sich jungen Leuten an, die Pflanzenkunde und Mythenlehre betreiben. Die stellen sich als Schüler einer Geheimgesellschaft heraus, die sich in Schlafexperimenten in Traumwelten katapultieren lassen. Sophie Steins Romandebüt balanciert auf fantastischen Pfaden. Ein starker Kontrapunkt zum Hyperrealismus der meisten Gegenwartsliteratur.

„Amanecer“ von Sophie Stein

Diaphanes Berlin/Zürich

Lesung: Sarah Grunert

Regie: Marlene Breuer

Redaktion: Karoline Sinur und Julika Tillmanns

Produktion: hr2-kultur 2021



Donnerstag, 12. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Solo Piano: Elias Stemeseder im SWR Studio Freiburg

„Die Produzenten drehten immer förmlich durch. Sie gingen zu dem Berg von Instrumenten, griffen eines heraus und sagten: Spiel' dieses hier!“ – so Airtos über ein Instrumentarium, dem das Magazin „Down Beat“ 1972 die Kategorie Perkussion einrichtete und das auf Alben von Paul Simon bis Miles Davis zu finden ist. Ob Weather Report, Return to Forever, Herbie Hancock oder Joni Mitchell – die Liste von Airtos Arbeitgebern liest sich wie ein „Who's Who“ progressiver Musik und seine „Misa Espiritual“ gehört zu den ambitioniertesten Orchesterwerken, die je ein Perkussionist hervorgebracht hat.

Eine Sendung von Julia Neupert.



Freitag, 13. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Kammermusik im Stefaniensaal in Graz

Johannes Brahms stammte zwar aus Hamburg, aber er liebte Österreich und Ungarn. Besonders lustvoll griff er in die Tasten, wenn er mit seinen ungarischen Freunden Kammermusik machte: mit dem Geiger Jenő Hubay und mit dem Cellisten David Popper. Beim Brahmsabend im Stefaniensaal treten in die Fußstapfen dieser großen Vorgänger: der Augsburger Geiger Linus Roth, der Pfälzer Cellist Julian Steckel und der Grazer Pianist Markus Schirmer. Sie entwerfen gemeinsam ein Porträt von Johannes Brahms anno 1889 zwischen Budapest und Bad Ischl.

weitere Angaben zum Konzert:

Styriarte Festival

Johannes Brahms: Violinsonate A-Dur op. 100

Liedbearbeitungen für Violoncello und Klavier „Wie Melodien zieht es mir leise“, op. 105,1, Wiegenlied u.a.

Klaviertrio H-Dur op. 8

Linus Roth, Violine

Julian Steckel, Violoncello

Markus Schirmer, Klavier

Aufnahme vom 16. Juli 2021 aus dem Stefaniensaal, Graz



Freitag, 13. August 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Feministin Alice Schwarzer befragt von Katharina Lohmeyer

Renate Lasker-Harpprecht war Holocaust-Überlebende, deren Maxime lautete: „Ich will mir nicht den Rest meines Lebens von Hitler diktieren lassen“. Im Januar 2021 ist die Journalistin in Südfrankreich im Alter von 96 Jahren verstorben. Geboren 1924 in Breslau, wuchs sie im Kreise einer kultivierten Familie auf. Der Nationalsozialismus zerstörte diese Welt. Wie durch ein Wunder gab es für Renate Lasker-Harpprecht und ihre Schwester Anita ein Leben nach Auschwitz und Bergen-Belsen. Ihre Lebensorte nach 1945 u.a.: London, Deutschland, USA, Frankreich – mit ihrem Mann, dem Autor Klaus Harpprecht.



Freitag, 13. August 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Sarah Grunert liest „Amanecer“ von Sophie Stein – Teil 5

Zu Beginn formen sich Geschichten „aus der Fäulnis der Wolken“, Traumbilder vermengt mit Kindheitsgeschichten. Kurz darauf sitzt Aziza im Flieger zur Vulkaninsel Nivaria, ein alter Name Teneriffas, um dort ein Auslandsjahr zu verbringen. Stattdessen schließt sie sich jungen Leuten an, die Pflanzenkunde und Mythenlehre betreiben. Die stellen sich als Schüler einer Geheimgesellschaft heraus, die sich in Schlafexperimenten in Traumwelten katapultieren lassen. Sophie Steins Romandebüt balanciert auf fantastischen Pfaden. Ein starker Kontrapunkt zum Hyperrealismus der meisten Gegenwartsliteratur.

„Amanecer“ von Sophie Stein

Diaphanes Berlin/Zürich

Lesung: Sarah Grunert

Regie: Marlene Breuer

Redaktion: Karoline Sinur und Julika Tillmanns

Produktion: hr2-kultur 2021



Freitag, 13. August 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Spannend und aktuell – Jazz-Neuerscheinungen in "Review"

„File Under Jazz“ – mit diesem Hinweis versehen manche Plattenfirmen ihre Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkauf-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Streaming- und Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter „Jazz“ einsortiert wird, ist immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Fans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Einmal in der Woche präsentierten deshalb die Autor*innen des ARD-Radiofestivals bemerkenswerte Neuerscheinungen aus der vielfältigen Welt des Jazz.

Eine Sendung von Michael Laages.



Samstag, 14. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Oper.

Susanna Mälkki dirigiert die Premiere von Kaija Saariahos „Innocence“

„Diese Oper ist ein Thriller“, hat die finnische Komponistin Kaija Saariaho über „Innocence“ gesagt. Für Saariahos fünfte Oper hat die Schriftstellerin Sofi Oksanen ein psychologisch spannendes Libretto geschrieben: Eine Hochzeitsgesellschaft wird von traumatischen Erlebnissen aufgerüttelt und muss sich den schmerzlichen Wunden der Vergangenheit stellen. Hochkarätig besetzt mit Magdalena Kožená und Sandrine Piau erlebt Saariahos Oper „Innocence“ ihre Uraufführung beim Festival d’Aix-en-Provence. Die finnische Dirigentin Susanna Mälkki leitet das London Symphony Orchestra.

weitere Angaben zum Konzert:

Kaija Saariaho: „Innocence“ Oper in fünf Akten (Uraufführung)

Kellnerin: Magdalena Kožená, Mezzosopran

Schwiegermutter: Sandrine Piau, Sopran

Schwiegervater: Tuomas Pursio, Bassbariton

Braut: Lilian Farahani, Sopran

Bräutigam: Markus Nykänen, Tenor

Priester: Jukka Rasilainen, Bassbariton

Lehrerin: Lucy Shelton, Sopran

Estnischer Philharmonischer Kammerchor

London Symphony Orchestra

Leitung: Susanna Mälkki

Aufnahme vom 10. Juli 2021 aus dem Grand-Théâtre de Provence, Aix-en-Provence



Samstag, 14. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Kabarett.

Der Kabarett-Oscar – Teil 2

Die Preisträger des Jahres 2020 Florian Scheuba, Sarah Bosetti und Renato Kaiser sowie Joachim Rittmeyer eröffnen den Radiokabarettpreis Salzburger Stier 2021.

Er gilt als der Kabarett-Oscar für die deutschsprachige Kleinkunst: der Salzburger Stier. Hinter dem vor 40 Jahren in Salzburg erstmals verliehenen Kabarettpreis stehen 10 öffentlich-rechtliche Radioprogramme aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Zur Jubiläumsausgabe begrüßt SWR2 die Vorjahrespreisträger, die 2020 coronabedingt nicht auftreten konnten. Außerdem dabei: Joachim Rittmeyer, Kabarett-Urgestein aus der Schweiz, der schon im ersten Stier-Jahr ausgezeichnet wurde und diesmal einen Ehrenstier für sein unvergleichliches Bühnenschaffen erhält.

Aufnahme vom 25. Juni 2021 im Tollhaus in Karlsruhe.



Sonntag, 15. August 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Live-Konzert vom Moritzburg Festival

Im wunderschönen Schloss Moritzburg bei Dresden, das August der Starke als Jagdschloss nutzte, finden jedes Jahr Konzerte im Rahmen des Moritzburg Festivals statt. Die idyllische Atmosphäre zieht Kammermusiker aus aller Welt an – sowohl bekannte Solisten als auch herausragende Nachwuchsmusiker, folgen der Einladung des Intendanten und Cellisten Jan Vogler. Jedes Jahr ist auch das ARD Radiofestival zu Gast und überträgt an einem sommerlichen Augustabend live ein Konzert. Diesmal wird u.a. Albrecht Mayer im „Kegelstatt-Trio“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu erleben sein.

weitere Angaben zum Konzert:

Moritzburg Festival

Robert Schumann: Klaviertrio Nr. 2 F-Dur op. 80

Wolfgang Amadeus Mozart: „Kegelstatt-Trio“ Es-Dur KV 498 (Fassung für Oboe, Violoncello und Klavier)

Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

Teilnehmer*innen des Moritzburg Festivals 2021

Liveübertragung aus dem Schloss Moritzburg